

## Vermögen der Wohlhabenden weltweit auf Rekordhoch 330'000 Millionäre in der Schweiz

Michael Ferber Gestern,  
18. Juni 2014



Die Zahl der privaten Anleger, die frei über mehr als eine Million Dollar verfügen, nimmt weltweit zu. (Bild: Imago)

**Die Wohlhabenden haben ihre Vermögen weltweit 2013 auf den Rekordwert von 52 620 Milliarden Dollar gesteigert, wie eine Studie zeigt. In der Schweiz legte die Zahl der Millionäre derweil um rund einen Sechstel auf 330 000 zu.**

Mit der sehr expansiven Geldpolitik der Zentralbanken und der guten Entwicklung der Aktienmärkte ist 2013 die Zahl der Millionäre weltweit auf 13,73 Mio. gestiegen. Dies sind 1,76 Mio. bzw. knapp 15% mehr als im Vorjahr. Gleichzeitig stieg auch das Anlagevermögen dieser «high net worth individuals» (HNWI) im vergangenen Jahr um knapp 14% auf 52 620 Mrd. \$, wie die jährlich publizierte Studie der Beratungsgesellschaft Cap Gemini und des Finanzinstituts RBC Wealth Management ergeben hat. Als HNWI gelten Personen, die über ein investierbares Vermögen von mindestens 1 Mio. \$ verfügen. Liegenschaften sind darin nicht enthalten.

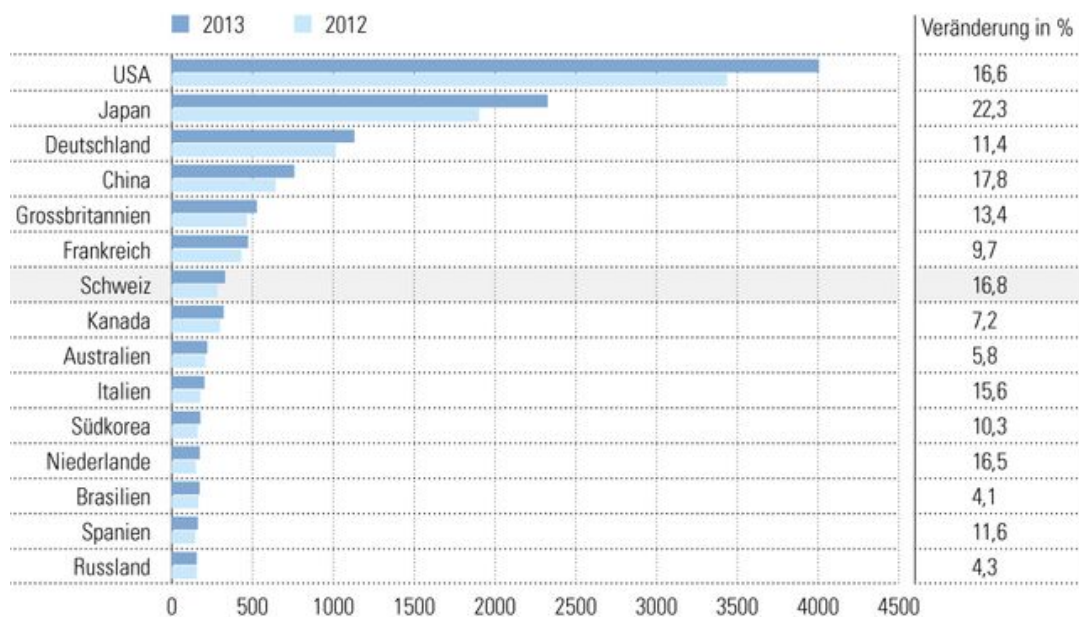
### **Nordamerika knapp vor Asien**

Gemäss der Statistik lag die Region Nordamerika bei der Zahl der meisten Millionäre mit 4,33 Mio. im vergangenen Jahr noch ganz knapp vor Asien-Pazifik mit 4,32 Mio. Die Studienautoren erwarten, dass letztere Region aufgrund des stärkeren Wachstums der dortigen Volkswirtschaften bereits in diesem Jahr die meisten Millionäre zählen wird. In Europa lag die Zahl der HNWI im vergangenen Jahr bei 3,83 Mio.

In der Schweiz stieg die Zahl der Millionäre 2013 um rund einen Sechstel auf 330 000. Damit liegt das Land weltweit auf Platz sieben, vor ihr liegen nur Länder mit deutlich höheren Bevölkerungszahlen. Angeführt wird die Rangliste von den USA, Japan, Deutschland und China. In diesen vier Ländern leben rund 60% aller HNWI weltweit. Es kamen sogar sieben von zehn der «neuen» Millionäre im Jahr 2013 aus diesen vier Ländern. Auffällig war im vergangenen Jahr die schwache Entwicklung in Lateinamerika. Vor allem in Brasilien entwickelten sich die Vermögen aufgrund des schwachen heimischen Aktienmarkts und der Turbulenzen in Schwellenländermärkten unterdurchschnittlich. Die Zahl der Millionäre in Brasilien legte um vergleichsweise niedrige 4,1% zu.

### Zahl der Millionäre nach Wohndomizil

2012 bis 2013, in Tausend



QUELLE: CAP GEMINI / RBC WEALTH MANAGEMENT

NZZ-INFOGRAFIK / efl

Rund neun von zehn der HNWI weltweit verfügen über investierbare Vermögen in Höhe von 1 Mio. bis 5 Mio. \$, sie werden als «Millionäre von nebenan» bezeichnet. 9% der HNWI haben ein Finanzvermögen von zwischen 5 Mio. und 30 Mio. \$. Nur 0,9% der Millionäre sind sogenannte «Ultra-HNWI» und nennen ein investierbares Vermögen von mehr als 30 Mio. \$ ihr eigen.

Bei der Verteilung ihrer Vermögen auf verschiedene Anlageklassen reduzierten die HNWI im vergangenen Jahr ihre Cash-Bestände und investierten stärker in alternative Anlagen wie Private Equity, Hedge-Funds oder Investitionen, für die sie eine persönliche Vorliebe hegen, wie beispielsweise Kunst, Uhren oder Oldtimer. Der Anteil alternativer Anlagen in den Portfolios stieg 2013 um 3,4 Prozentpunkte auf 13,5%. 24,8% der HNWI-Gelder waren in Aktien investiert, 16,4% in Obligationen und 18,7% in Immobilienanlagen. 26,6% der Gelder hatten die Millionäre weltweit gesehen in Cash auf dem Konto. Die Schweizer Millionäre zeigten sich derweil konservativer. Sie hielten 30% ihrer Vermögen in Cash, 25,5% in Aktien, 15% in Obligationen, 16,5% in Immobilienanlagen und 13,1% in alternativen Anlagen.